

## Walkofen

Quelle: Staatsarchiv Landshut, Landschaft Unterland Band 1531  
Steuerbescheidung der Hofmark Allkofen und Walkkofen (Gericht Kirchberg) 1671

initium (Anfang)

1. Georg Vilsmer
2. Gehöre mit der Grundschaft zu St. Catharina Bürger Spital am Fuß der Steinern Prucken zu Regensburg mit der Vogtey zum Schloß Sünchen
3. Diene jährlich Korn 1 Schaff 24 Metzen Weizen 8 Metzen Hafer 1 Schaff Gerste 3 Metzen Wiesgült 1 fl 9 hl 100 Eier 2 Gäns 4 junge Hendl nach Sünching 4 alte Hennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Simon Husteneder den 29. August ax 1633 durch Tausch an sich gebracht, 13 fl Anstand geben
6. Habe in die 40 fl darein verbaut, schätzt solchen Hof dermalen pro 350 ≤ '
7. 4 Roß  
1 Fohlen  
1 Füllen  
4 eigene und  
3 Bestandskühe von Herrn Leonhard Mayr Cammerer zu Geiselhöring  
6 junge Rinder  
1 heuriges Kalb  
9 Lämmer  
1 Bock  
1 Schweinszucht  
3 Frischling  
habe nichts so unter diesen Punkten verstanden
9. Auch keine öden Güter aufbaut
10. Weniger dergleichen versteuert
11. Herein sei ihm niemand schuldig, hinaus aber er seiner Grundherrschaft 100 fl davon er in die 17 Jahr den Zins gebe.

Dann Herrn Leonhard Mayr zu Geiselhöring  
150 fl, so er von Zeit seines Inhabens vergülte  
und wieder absonders 20 fl ohne Zins

Letztlich zu der Kapelle nach Eitting verschafftes  
Geld 6 fl davon er in die 10 Jahr das Interesse reiche

12. Verbleibt ihm nichts übrig, weder [Ge]treide, noch Vieh über seine jährliche Hausnotdurft

2.

1. Hans Adam Schinhärl
2. Gehöre mit der Grundschaft zu mehr bedachten Spital mit der Vogtey nach Sünching
3. Reiche jährlich Grundgült 2 fl 11 kr nach Sünching 11 kr 2 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Rosina, weiland Hans Widmanns selig hinterlassenen Wittib, den 20. Febr. ax 1668 per 140 fl erkaufft und 7 fl Anstand geben.
6. Habe die Baufäll dabei gebessert, ästimiert solche wieder per 122  $\leq$  4  $\beta'$
7. 2 Roß  
2 eigene Kühe  
3 Jungrinder  
2 heurige Kälber  
16 Lämmer  
1 Frischling  
1 Impen
8. Nihil
9. Habe nichts Ödes [be]baut
10. Auch nicht versteuert
11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er am Kaufschilling noch seiner Gebkäuferin Erb schuldig 15 fl und von Zeit seines Inhabens den Zins geben dem Bartlmä Soller zu Allkofen 9 fl
12. Nähre sich mit metzgern und redo Schwein schneiden

3.

1. Hans Stadler
2. Gehöre wegen seines halben Hofes mit der Grundschaft zu dem Bürgerspital am Fuß der Steinernen Prucken zu Regensburg und mit der Vogtey nach Sünching
3. Gebe jährlich der Grundschaft, Korn 1 Schaff, Gerste 8 Metzen Hafer  $\frac{1}{2}$  Schaff, Wiesgült 1 fl 55 kr, Kleindienst 2 Gäns 4 Hendl und 100 Eier, nach Sinzing 2 Hennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Hans Widmann den 25. 9bris ax 1644 tauschweis überkommen und 5 fl Anstand geben
6. Habe die Notwendigkeit in der Dachung verbessert, schätzt solchen derzeit pro  $103 \leq 2 \beta'$
7. 3 Roß  
1 Fohlen  
1 heurigs Füllen  
5 eigene Kühe  
5 Jungrinder  
1 heuriges Kälbl  
10 Lämmer  
2 Schweinszucht
8. Hab einen eigenen Garten von Thomas Eisenman den 6. Januar ax 1669 pro 33 fl erkaufte, davon er jährlich 13 kr zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus daselbst gebe. Schätzt solchen wieder auf  $28 \leq 7 \beta'$
9. Habe von öden Stücken nichts [ge]baut
10. Also wegen dergleichen nicht zu versteuern gehabt
11. Habe keine Schulden herein,  
Hinaus aber sei er seinem Sohn, Andreas Stadler, Hofbauern zu Sallach, an seinem Heiratsgut noch 15 fl schuldig
12. Verbleibe ihm über seine Hausnotdurft nichts zum Verkauf

4.

1. Georg Hueber
2. Gehöre wegen seines bsitzenden Hofes zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus daselbsten mit der Grundschaft und mit der Vogtei nach Sünching
3. Diene jährlich Weizen 1 Schaff, Korn  $2 \frac{1}{2}$  Schaff, Gersten 1 Schaff, Hafer 1 Schaff 32 Metzen, Wiesgült und Kleindienst 3 fl 3 kr nach Sünching 4 Vogthennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Hans Kharf den 27. Mai ax 1657 durch Tausch an sich gebracht, so ihm per 175  $\leq$  kommen, weiters keinen Anstand geben
6. Hab wenigstens in die 40 fl darein verbaut, schätzt solchen dermalen auf 218  $\leq$  6  $\beta$ '
7. 4 Roß  
1 Fohlen  
1 Füllen  
7 eigene Kühe  
5 Jungrinder  
1 heuriges Kalb  
2 Schweinszuchtn  
7 Frischling  
2 Impen
8. Habe nichts, so unter diesen Punkten begriffen
9. Auch keine öden Güter aufgericht
10. Deswegen auch nichts versteuert
11. Habe weder herein, noch hinaus Schulden
12. Könne auch nicht melden, daß ihm jährlich über Abrichtung des Dienstes und seines Haushabens an Traid oder Vieh was zum Verkauf übrig verbleibe.

5.

1. Egidi Eberl
2. Gehöre wegen seiner inhabenden Tafern mit Grund und Vogtei nach Sünching
3. Reiche jährlich dahin 6 fl 37 kr 1 hl und zu Unserer Lieben Frauen Gotteshaus daselbst, zu Wallkofen Pfenniggült 45 kr 5 hl
4. Habe Leibrecht darauf
5. Solche Gerechtigkeit durch Heirat den 11. Oktober ax 1654 an sich gebracht, so ihm auf 140 fl eingeschätzt, weiters keinen Anstand geben.
6. Habe in die 30 fl darein verbaut, ästimiere dermalen solche per  $131 \leq 2 \text{ fl}$
7. 3 Roß  
4 eigene Kühe  
1 Bestandskuh von seinem Sohn so noch ledigen Stands  
1 Oxen  
2 Jungrinder  
2 heurige Kälbl  
3 Lämmer so seinem Söhnl gehörig  
1 Schweinszucht  
1 Geilbär  
1 Impen mit Michael Stadler um halb
8. So habe er neben der Tafern erheiratet 3 Schilling eignes Bau, schätze solches auf  $26 \leq 2 \text{ fl}$

Item 3 zum Schloß Sünching behörige Lehenbare Äckerl so er ästimiere per  $8 \leq 6 \text{ fl}$

Dann einen eigenen Acker, so in der geißhaimberischen Hofmark Graßlfing liege und erachte per  $3 \leq 4 \text{ fl}$   
Letztlich ein Söldenbrandstättl und dazugehöriges Feldpeuerl, so mit der Grundschaft nach St. Emmeram in in Regensburg dahin er jährlich 23 kr 2 Käs und 30 Eier reichen tue, neben 2 Tagwerk Wiesmat gültbar, so er ästimiere auf  $43 \leq 6 \text{ fl}$

9. Habe nichts von öden Gütern erhebt
10. Auch nichts versteuert
11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er schuldig zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus daselbst, so er auf der Tafern liegend gefunden, und der Zins Zeit verzinst 100 fl  
Dann Herrn Leonhard Mayr zu Geiselhöring 300 fl, so ebenmäßig auf der Tafern liegend gewesen, doch ohne Zins  
Item in seiner Stiefkinder daselbst tragende Vormundschaft 45 fl 55 kr 5 hl und von Lichtmeß ax 1669 das Interesse davon
12. Nähre sich bei der Wirtschaft, verbleibe ihm kein Trait bei seinem schlechten Feldpeuerl, weniger Vieh über sein Hausbedürftigkeit zum Verkauf übrig

6.

1. Wenzl Paur
2. Sei mit der Grundschaft dem Bürgerspital am am Ruß der Steinernen Prucken zu Regensburg und mit der Vogtei nach Sinzing behörig
3. Diene jährlich 1 fl Grundgült und 11 kr 3 hl Vogteigeld
4. Habe Erbrecht
5. Solche Gerechtigkeit von Georg Fischer den 23. Xbris ax 1642 pro 44 fl durch Kauf an sich gebracht.
6. Habe die Dachung bloß repariert und schätze solche Behausung auf 43 ≤ 6 ß'
7. 2 Eigene Kühe  
1 heutiges Kälbl  
1 Lamm  
1 Schweinszucht
8. Nihil
9. Von öden Gütern nicht [be]baut
10. Viel weniger versteuert
11. Habe keine Schulden herein, er aber sei seiner Grundschaft 6 fl schuldig
12. Nähre sich mit tagwerken

7.

1. Georg Koch
2. Gehöre wegen seines Hofes mit der Grundschaft zu St. Enneran in Regensburg, mit der Vogtei nach Sünching
3. Diene jährlich nach besagtem St. Emmeram [an] Weizen 1 Schaff, Korn 2 Schaff, Gerste  $\frac{1}{2}$  Schaff, Hafer  $1 \frac{1}{2}$  Schaff, Wiesgült 2 fl 1  $\beta'$  und 10 fl Traid-Beschaugeld. 200 Eier 8 Gäns 16 Hendl 30 Käs und nach Sünching 4 alte Hennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche Gerechtigkeit vor 22 Jahren durch Heirat an sich gebracht und 15 fl Anstand geben
6. Habe in die 100 fl darin verbaut, ästimierte solchen pro 437  $\leq$  4  $\beta'$
7. 5 Roß  
1 Fohlen  
2 Füllen  
4 eigene und  
4 Bestandskühe von Thomas Wienerer  
1 Stier  
4 Jungrinder  
2 heurige Kälber  
30 Lämmer mit obigem Wienerer im Bestand  
3 Schweinszuchten  
Frischling  
1 Impen
8. Habe nichts, so unter diesen Punkten verstanden
9. Auch nichts von öden Gütern aufgerichtet
10. Oder versteuert
11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er zu dem würdigen Gotteshaus daselbst  $\text{c}^1\text{e ax 1667}$  20 fl und zu St. Martin Gotteshaus nach Malchesing 70 fl, so er auf dem Hof liegend gefunden, schuldig.

Item ersagt seiner Grundschaft 200 fl verbrieftete Schuld samt 2jährigem Interesse

Dann absonders 60 fl ohne Zins und 4 Schafft Getreide

Letztlich in die Altweckische, als seiner Stiefkinder Vormundschaft 92 fl 51 kr und von Lichtmeß ax 1670 das Interesse

12. Verbleibe ihm bei verstandenen Schulden nichts übrig zum Verkauf

---

<sup>1</sup> Bei dem Zeichen handelt es sich nur um ein lateinisches „d“, bei dem der „Abstrich“ nicht wie bei einem d in gängiger Schreibschrift einfach nach oben zeigt, sondern - optisch tatsächlich einem @ ähnlich - nach unten geringelt wird. Dazu lesen muss man dann das danebenstehende ebenfalls lateinische „e“, so dass sich das Wort „de“ ergibt. Es heißt auch in diesem Zusammenhang „von“ bzw. entspricht zusammen mit dem jeweils folgenden „anno“ am besten der Übersetzung „aus dem Jahr“. Quelle: Frau Frauenreuther, HStAM

## 8.

1. Hanß Huesteneder
  2. Sei wegen seines besitzenden halben Hofes mit der Grundschafft zur Hl. Kreuz Frauenkloster in Regensburg mit der Vogtei nach Sünching
  3. Diene jährlich 1 Schaff Korn  $\frac{1}{2}$  Schaff Hafer, 13 Metzen Gerste, Wiesgült 2 fl 5 ' 2 Gäns 4 Hendl nach Sünching 2 alte Hennen und zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus Pfenniggült 14 kr
  4. Habe Erbrecht
  5. Solche von seinem Vater den 3. April ax 1657 pro 100 fl übernommen. Anstand geben 5 fl
  6. Habe alles bei baulichen Würden erhalten und schätze solchen auf 175 ≤'
  7. 3 Roß  
1 heuriges Füllen  
3 eigene und  
3 Bestandskühe von Herrn Pfarrer zu Aufhausen  
1 Jungrind  
13 Lämmer  
1 Schweinszucht  
2 Frischling  
1 Impen
  8. Habe den 6. Januar ax 1669 von Thomas Eisenman 75 Pifang Ackerfeld erkaufte, schätze solches pro 65 ≤ 5 '  
So habe er absonders 2 Äckerl von 32 Pifang und 5 Äckerl von 75 Pifang, dann  $\frac{1}{2}$  Tagwerk einmädiges Wiesmath, von Zeit seines Besitzes in Inhaben so er zusammen achte auf 26 ≤ 2 ß'
  9. Habe nichts von öden Gütern erhebt
  10. Derentwillen auch nichts zu versteuern gehabt
  11. Habe keine Schulden herein, zu dem würdigen Gotteshaus daselbst aber sei er 10 fl samt einem Jahreszins  
Dann seiner Grundschafft 10 fl 1 Schaff Korn 26 Metzen Gerste und  $\frac{1}{2}$  Schaff Hafer schuldig
  12. Verbleibe über seine Hausnotdurft ihm zum Verkauf nichts übrig. Wollte sonsten den Dienst vor allem abführen
- Item ersagt seiner Grundschafft 200 fl verbrieftete Schuld samt zweijährigem Interesse
- Dann absonders 60 fl ohne Zins und 4 Schaff Traid
- Lestlichen in die Altweckische, als seiner Stiefkiinder Vormundschaft 92 fl 51 kr 6 hl und von Lichtmeß ax 1670 das Interesse
12. Verbleibe ihm bei verstandenen Schulden nichts übrig zum Verkauf

## 8.

1. Hanß Huesteneder
2. Sei wegen seines besitzenden halben Hofes mit der Grundschafft zur Hl. Kreuz Frauenkloster in Regensburg mit der Vogtei nach Sünching
3. Diene jährlich 1 Schaff Korn  $\frac{1}{2}$  Schaff Hafer, 13 Metzen Gerste, Wiesgült 2 fl 5 ' 2 Gäns 4 Hendl nach Sünching 2 alte Hennen und zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus Pfenniggült 14 kr
4. Habe Erbrecht
5. Solche von seinem Vater den 3. April ax 1657 pro 100 fl übernommen. Anstand geben 5 fl
6. Habe alles bei baulichen Würden erhalten und schätze solchen auf 175 ≤'
7. 3 Roß  
1 heuriges Füllen  
3 eigene und  
3 Bestandskühe von Herrn Pfarrer zu Aufhausen  
1 Jungrind  
13 Lämmer  
1 Schweinszucht  
2 Frischling  
1 Impen
8. Habe den 6. Januar ax 1669 von Thomas Eisenman 75 Pifang Ackerfeld erkaufte, schätze solches pro 65 ≤ 5 '  
So habe er absonders 2 Äckerl von 32 Pifang und 5 Äckerl von 75 Pifang, dann  $\frac{1}{2}$  Tagwerk einmädiges Wiesmath, von Zeit seines Besitzes in Inhaben so er zusammen achte auf 26 ≤ 2 β'
9. Habe nichts von öden Gütern erhebt
10. Derentwillen auch nichts zu versteuern gehabt
11. Habe keine Schulden herein, zu dem würdigen Gotteshaus daselbst aber sei er 10 fl samt einem Jahreszins  
Dann seiner Grundschafft 10 fl 1 Schaff Korn 26 Metzen Gerste und  $\frac{1}{2}$  Schaff Hafer schuldig
12. Verbleibe über seine Hausnotdurft ihm zum Verkauf nichts übrig. Wollte sonsten den Dienst vor allem abführen

9.

1. Michael Stadler
2. Gehöre wegen seiner Sölden mit der Grundschaft zum Gotteshaus daselbst, mit der Vogtei nach Sünching.
3. Gebe jährlich Grundgült 2 fl 15 kr 4 hl und nach Sünching 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche Ferechtigkeit den 23. 7bris ax 1668 durch Heirat an sich gebracht, keinen Anstand geben
6. Hab bloß die Notwendigkeit der Baufäll gewendt und in der Dachung unterhalten, ästimiere solche samt dem Feldpeuel pro 87  $\leq$  4 ß'
7. 2 Roß  
3 eigene Kühe  
1 Jungrind  
1 heuriges Kalb  
6 Lämmer  
1 Geiß  
1 Schweinszucht  
1 Impen
8. Nihil
9. Habe keine öden Güter baut
10. Auch nichts versteuert
11. Der Müller auf der kleinen Mühl sei ihm 20 fl schuldig ohne Zins  
Herentgegen er Thomas Haslpeck et Consorten in seiner Kinder Vormundschaft 127 fl 26 kr samt dem Zins, Lichtmeß ꝑe ax 1670 und 25 fl so erst ax 1681 auf die Gült kommen.
12. Verbleibe ihm nichts übrig

10.

1. Barthlä Amon
2. Gehöre mit Grund und Vogtei wegen seines Haus[es] nach Sünching
3. Gebe jährlich 7 kr 1 hl und zum Gotteshaus dasselbst 8 kr 4 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche ax 1652 durch Heirat an sich gebracht, keinen Anstand geben
6. Habe alle die notwendige Baufäll in die Dachung gewendt, schätze solches auf 17  $\leq$  4  $\beta$ '
7. 2 Bestandskühe. eine von seinem Sohn, die andere von Michael Stadler, beide ledigen Stands
8. Nihil
9. Habe nichts Ödes baut
10. Weder versteuert
11. Keine Schulden herein, noch hinaus
12. Nähre sich mit Strodecken und tagwerken

11.

1. Hans Kharg
  2. gehöre wegen der Sölden, so verwichenen Jahres ganz abgebronnen, mit der Grundschaft zu St. Emmeram in Regensburg, mit der Vogtei nach Sünching
  3. Gebe jährlich Grundgült 12 kr 2 ' und Vogteigeld 11 kr 3 hl und zum Gotteshaus daselbst 3 ß'
  4. Habe Erbrecht
  5. Solche von Georg Hueber den 27. Mai ax 1657 durch Tausch an sich gebracht, so ihm samt den Feldern pro 150 fl kommen, hab keinen Anstand geben.
  6. Habs bis zu der leidigen Brunst bei baulichen Würden erhalten, schätze solche Brandstatt dermalen samt 6 Schilling Pifang Feld, so sich dabei befindet, auf 87 ≤ 4 ß'
  7. 1 Roß  
2 eigene Kühe  
1 Bestandskuh von einem Kürschner zu Regensburg  
1 heuriges Kalb  
1 Schweinszucht
  8. Nihil
  9. Habe niemals was Ödes baut
  10. auch dergleichen nicht versteuert
  11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er zu Unser Lieben Frauen Gotteshaus allda 40 fl schuldig, so er aufm Haus aufliegend zu bezahlen übernommen
- Dann Georg Reindl des Rats zu Straubing 100 fl, so er in die 15 Jahr her verzinse.
12. Nähre sich mit tagwerken

12.

1. Sebastian Neumair
2. Gehöre mit der Gundschaft zu dem Spital am Fuß der Steinernen Prucken zu Regensburg, mit der Vogtei nach Sünching.
3. Diene dahin jährlich Weizen 1 Schaff, Korn 1 Schaff, Gerste 1 Schaff, Hafer 1 Schaff, Wiesgült 2 fl 2 ß' 8 Gäns 19 Hendl, 200 Eier und 30 Käs, dann nach Sünching 4 alte Hennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche von der Grundschaft den 25. Januar ax 1643 per 36 fl als ein öd gelegenes Gut erkaufft, 1 fl 48 kr Anstand geben
6. Habe in die 90 fl darein verbaut, schätze solche dermalen per 437 ≤ 4 ß'
7. 5 Roß  
1 Fohlen  
1 Füllen  
10 eigene und  
2 Bestandskühe, vom Wirt im Weißen Rößl zu Regensburg  
4 Jungrinder  
2 heurige Kälber  
24 Lämmer  
2 Schweinszucht  
1 Impen mit Hans Stadler um halb
8. So habe er 1 Haus von Thomas Haslpeck den 27. Februar ax 1669 per 38 fl erkaufft, so mit Grund und Vogtei nach Sünching gehörig und jährlich dahin 11 kr 3 hl Vogtei, dann zu Unserer Lieben Frauen Gotteshaus daselbsten 17 kr Pfenniggült reiche und Anstand geben 1 fl 54 kr. Schätze solche derzeit per 35 ≤'
9. Habe weiter nichts baut
10. Dergleichen auch nichts versteuert
11. Habe keine Schulden herein, außer in sein verwaltende Vormundschaft, sei Georg Koch, Bauer alda schuldig 92 fl 51 kr 6 hl und von Lichtmeß ax 1670 das Interesse

Hinaus aber sei er Herrn Sigmund Kastner, des Rats zu Straubing 100 fl schuldig, so er ꝑe ax 1666 verzinse

Dann seiner Grundherrschaft wegen zusammengerechneter Traid Ausstand 75 fl, davon er in die 17 Jahr das Interesse gebe

Letzlich Leonhard Mayr zu Geiselhöring 10 fl ohne Zins

12. Verbleibe ihm nichts zum Verkauf übrig

13.

1. Christoph Stierstorffer
2. Sei mit der Grundschaft zu erwähntem Spital in Regensburg und mit der Vogtei nach Sünching behörig
3. Diene dahin jährlich 2 Schaff Korn, 3 Metzen Gerste, 14 Metzen Hafer, Wiesgült 1 fl, Kleindienst 4 Hendl, 2 Gäns, 100 Eier und nach Sünching 4 alte Hennen
4. Habe Erbrecht
5. Solche Gerechtigkeit von Georg Vilsmer den letzten März ax 1647 eingetauscht und 2 fl 30 kr Anstand geben
6. Habe in die 24 fl darein verbaut, achte solchen dermalen auf 87 ≤ 4 ß'
7. 3 Roß  
1 eigene und  
2 Bestandskühe von obgedachtem Herrn Leonhard Mayr zu Geiselhöring  
4 Jungrinder, darunter eins von bemeltem Herrn Mayr das ander von einem ledigen Dienstmensch  
1 Schweinszucht  
5 Frischling
8. Habe nichts, so unter diesem Fragstück begriffen
9. Auch nichts von öden Gütern baut
10. Weniger dergleichen zu versteuern gehabt
11. Keine Schulden herein, hinaus aber sei er zum Gotteshaus daselbst schuldig 10 fl
12. Habe nichts im Vermögen, verbleibe ihm also zum Verkauf nichts übrig

14.

1. Georg Kaltenbacher
2. Gehöre wegen seines Haus mit der Grundschaft und Vogtei nach Sünching, mit der Schmiede aber sei er absonders zu gedachtem Schloß Sünching lehenbar.
3. Gebe jährlich 11 kr 3 hl und von der Schmiedn zum ~~Seh~~ Gotteshaus daselbst 2 kr 4 hl Pfenniggült
4. Habe Erbrecht auf dem Haus und auf der Schmiede wie vorstanden Lehensgerechtigkeit
5. Habe solche von Sara Puechnerin den 14. Oktober ax 1650 per 50 fl und die Schmiedstatt absonders per 50 fl erkaufft, dermalen keinen Anstand geben
6. Die Zeit seines Inhabens über 30 fl darein verbaut, achte solche dermalen per  $26 \leq 2 \beta'$   
Und die Schmiedstatt per  $26 \leq 2 \beta'$
7. 3 eigene Kühe  
3 Jungrinder  
1 heuriges Kalb  
2 Lämmer  
1 Schweinszucht  
2 Frischling
8. Schätze sein Werkzeug auf  $21 \leq 7 \beta'$   
So habe er von Thomas Eisenman den 3. Januar ax 1669 5 Schilling Ackersfeld und  $\frac{1}{2}$  Tagwerk Wiesmath erkaufft, so er dermalen um den Kaufschilling wieder anschlage per  $118 \leq 1 \beta'$
9. Nichts Ödes baut
10. Weniger dergleichen versteuert
11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er zu dem würdigen Unser Lieben Frauen Gotteshaus daselbst 80 fl, so heuer das erste mal auf die Gült kommen, schuldig Dem Herrn Spaz des Rats, Eisenhändler in Regensburg, 23 fl  
Hans Geiger 9 fl  
Item Hans Hasch, seinem Schwager zu Dengling 8 fl  
Item Gnaden Herrn von Leiblfing zu Laberweinting um Holz 13 fl  
Letztlich Leonhard Neumair, Bauer zu Irnkofen, 17 fl, alles ohne Zins
12. Nähre sich bei dem Schmiedhandwerk

15.

1. Balthasar Pliembel
2. Gehöre mit Grund und Vogtei nach Sünching
3. Gebe jährlich 11 kr 3 hl und zum Gotteshaus alda 1 ß'
4. Habe Erbrecht
5. Solche Ax 1661 durch Heirat an sich gebracht, keinen Anstand geben
6. Habe bloß die Dachung unterhalten, achte solche auf 17 ≤ 4 ß'
7. 1 eigene Kuh  
1 Jungrind  
1 heuriges Kalb
8. Nihil
9. Nichts Ödes baut
10. Noch versteuert
11. Habe keine Schulden herein, noch hinaus
12. Nähre sich mit tagwerken

16.

1. Martin Eisenman
2. Gehöre mit Grund und Vogtei nach Sünching
3. Gebe jährlich 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Sebastian Schambeck den 9. Xbris ax 1666  
per 51 fl erkaufte 2 fl 33 kr Anstand geben
6. Habe nichts verbessert, achte solche per 26 ≤ 2 ß'
7. 1 eigene und  
1 Bestandskuh, von Georg Hueber  
1 Jungrind  
3 Lämmer von Ninhard Stadler im Bestand  
1 Imoen mit Hans Geiger, seinem Stiefater um halb
8. Habe nichts dergleichen
9. Auch nichts Ödes baut
10. Weniger versteuert
11. Habe keine Gelder herein, hinaus aber sei er Hans Saiss  
seligen Kindern 10 fl ohne Zins schuldig
12. Nähre sich mit tagwerken

17.

1. Bartlmä Cammermair
2. Gehöre mit der Grundschaft zum Frauenkloster St. Clara in Regensburg mit der Vogtei nach Sünching
3. Reiche jährlich Grundgült 1 fl 28 kr 2 ' und nach Sünching 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Thomas Eisenman den 8 7bris Ax 1669 per 35 fl erkaufte, 2 fl Anstand geben
6. Habe alleinig in der Dachung unterhalten, achte solche per 30 ≤ 5 ß'
7. 1 Kuh im Bestand von gnädiger Herrschaft  
1 Jundrindl mit Hans Genger um halb  
3 Lämmer  
1 Geiß
8. Habe 2 Brandstättl, darunter eines nach St. emmeram in Regensburg mit 10 kr grundbar, das andere nach Sünching lehenbar, schätze beide per 8 ≤ 6 ß'
9. Nichts Ödes baut
10. Weder versteuert
11. Habe keine Schulden herein, hinaus aber sei er Thomas Eisenman ohne Zins 20 fl schuldig
12. Nähre sich mit dem Weberhandwerk

18.

1. Hans Geiger
2. Gehöre mit Grund und Vogtei nach Sünching
3. Gebe jährlich dahin 11 kr 3 hl und zum Gotteshaus alda selbst  
1 ß'
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Paulus Gottsammer den 15. Juni ax 1670  
per 21 fl erkaufte, keinen Anstand geben
6. Hab bloß die Dachung unterhalten, achte solche per 18 ≤  
3 ß'
7. 1 eigene Kuh  
1 Jungrind  
1 heuriges Kalb
8. Nihil
9. et 10. Nichts Ödes baut oder versteuert
11. Herein sei ihm Georg Kaltenpacher, Schmid, 9 fl  
schuldig, hinaus aber er nichts
12. Nähre sich mit tagwerken

19.

1. Hans Widman
2. Mit Grund und Vogtei nach Sünching behörig
3. Gebe jährlich 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Sebastian Pirzlpacher, Zimmermann, den 20. Januar ax 1655 erkauft per 10 fl, keinen Anstand geben
6. Habs alleinig in der Dachung unterhalten, achte solches per 8 ≤ 6 ß'
7. 1 eigene Kuh  
1 Jungrind
8. Nihil
9. Nichts Ödes aufbaut
10. Oder versteuert
11. Habe weder herein, noch hinaus Schulden
12. Nähre sich mit tagwerken

20.

1. Thomas Haslpeck
2. Gehöre mit der Grundschaft nach St. Emmeram in Regensburg und mit der Vogtei nach Sünching
3. Gebe jährlich Grundgült 22 kr 2 ' , 2 Käs, 30 Eier nach Sünching 11 kr 3 hl und zum Gotteshaus alda 17 kr 1 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Thomas Aschpek den 17. Februar ax 1669 per 94 fl erkauf, Anstand geben 4 fl 42 kr
6. Habe die notwendigen Baufäll gewendt, achte solche per  $87 \leq 4 \beta'$
7. 2 eigene Kühe  
2 Jungrinder  
1 Frischling  
1 Impen mit Michael Stadler um halb
8. Habe nichts, so diesem Fragstück begriffen
9. Auch nichts Ödes aufgericht
10. Weder versteuert
11. Herein sei ihm Hans Misslbeck von Weinting 20 fl und in sein tragende Stauberische Vormundschaft Michael Stadler 152 fl 26 kr und  $\text{ce}$  ax 1670 ausser von 25 fl nichts, so erst Ax 1681 auf die Gült fallen, das Interesse, er aber hinaus nichts schuldig
12. Nähre sich mit dem Schneiderhandwerk

21.

1. Paulus Vilsmer
2. Sei mit Grund und Vogtei nach Sünching behörig
3. Gebe jährlich 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche von Mathes Kek den 14. Mai Ax 1658 per 16 fl erkaufte, keinen Anstand geben
6. Habe die notwendigen Baufälle gewendet, achte solche per 35  $\leq$ '
7. 2 eigene Kühe  
1 Jungrind  
3 Impen
8. So habe er einen Acker, so eigen, ob 54 Pifang von Simon Husteneder zu Pullach den 21. Juni ax 1669 per 35 fl erkaufte, so er wieder ästimiere per 30  $\leq$  5  $\beta$ '
9. Habe nichts Ödes baut
10. Oder versteuert
11. Der Robold, Bauer zu Petzkofen, sei ihm 10 fl ohne Zins, hinaus er aber nichts schuldig
12. Nähre sich mit seinem Schuhmacherhandwerk

22.

1. Caspar Gotlehner
2. Gehöre mit Grund und Vogtei nach Sünching
3. Stifte jährlich 11 kr 3 hl
4. Habe Erbrecht
5. Solche Gerechtigkeit von Hans Adam Schinhärl den  
1. Mai Ax 1668 per 60 fl erkaufte, 3 fl Anstand  
geben
6. Habs bloß in der Dachung unterhalten, achte solche derzeit  
per 35 ≤'
7. 1 eigene und  
1 Bestandskuh von Paulus Vilsmer  
1 heutigs Kalb  
5 Lämmer im Bestand von besagtem Schinhärl  
1 Schweinszucht
8. Habe nichts, so hierunter begriffen
9. Auch nichts Ödes aufgerichtet
10. Und versteuert
11. Habe weder herein, noch hinaus Schulden
12. Nähre sich mit tagwerken

23.

die Gmain hat ein Hüthaus, so sie bereits in die 34 Jahre im Inhaben, stiften jährlich der Herrschaft zu Sünching davon 11 kr 3 hl und zum Gotteshaus daselbst 3 ß' ästimieren solches per 26 ≤ 2 ß'

Wird vom Hutmann bewohnt.

# Kauf

Hans Adam Schinhärl, Metzger zu Wallkofen  
hat auf gnädigster Herrschaft Ratifikation seine ingehabte  
Söldenbehausung daselbsten dem ehrbaren Caspar  
Gottleiner Rosina seinem Eheweib  
käuflich verkauft, benanntlich pro 60 fl

und 1 Reichstaler Leykauf dergestalten, daß er an solchem Kaufschilling sobald 30 fl bar erlegen und an dem Überrest jährlich um Zeit Lichtmeßen 10 fl bis zu völliger Abführung bezahlen soll, welches dann mit Mund und Hand verhandglibt und dabei zu Zeugen erbeten worden die ehrbaren

Georg Widman, Peter Sedlmair Bauer, Georg Stöckel von Mötzing und Hans Niderauer Weihergräber, den 1. März anno 1668

# Briefsprotokoll

gehalten worden bei der Herrschaft  
Sünching de anno

1662

1664

1666

1663

1665

1667

et

1668

## Kauf

Auf gnädigster Herrschaft erlangte Ratifikation hat Rosina, weiland Hansen Widmans, gewesten Söldners zu Wallkofen selig hinterlassene Wittib, die ingehabte Sölden allda samt dem dazu gehörigen und genutzten Feldbau zu Dorf und Feld ohne Ausnahm samt einem Wagen und Pflug käuflich verkauft dergestalten, daß er Käufer an solchem Kaufschilling innerhalb 3 Wochen erlegen soll 50 fl und dann hinnach alle Jahr um Zeit Lichtmessen bis zu völliger Entrichtung des Überrests, doch ohne Zins 20 fl. Dabei dann Käufer nicht allein übernommen alle Gerichts- und Unkosten, so über diesen Kauf und Brief- und Siegelgeld erlaufft, sondern auch was die Wittib wegen des Lehenackers oder in anderwege gnädiger Herrschaft noch schuldig herzugeben, so er alsdann an der ersten Frist wieder abzuziehen Macht haben soll.

## Testes

Georg Huber Bauer, Sebastian Aycher, Georg Kaltenbacher Schmied und Hans Karch allda, den 20 Februar  
anno Christi 1668